© Friederike Eden

Der Drum Circle 50 + aus Adlershof:

Sie trommeln sich die Seele frei

Congas, Djemben, Bongos, Surdos und Rahmentrommeln sind ihre Begleiter, wenn sich die die Frauen und Männer im Kiezklub der „Alten Schule" in Adlershof, Dörpfeldstraße 54, zweimal monatlich zusammen finden, um sich die Seele frei zu trommeln. Exotischer könnte es musikalisch nicht zugehen, Groove und Beat sind an der Tagesordnung, lateinamerikanische Rhythmen sowieso. Drum Circle nennt sich die freie Gruppe der Adlershofer Senioren, die seit gut zwei Jahren von der engagierten Ricarda Raabe vom Selbsthilfezentrum Eigeninitiative geleitet wird. „Ab 50 ist hier jeder gern gesehen, der zum ersten Mal in die Welt der Rhythmen eintauchen möchte oder schon Percussionerfahrung mitbringt. Rhythmus hat irgendwie jeder im Blut", meint Ricarda Raabe. „Und im Circle findet auch der Neuling schnell seinen Platz."

Reif für das Guinessbuch?

Die meisten Teilnehmer haben erst in späten Jahren mit dem Trommeln begonnen. „Eine Ausnahme ist nur unsere junge Studentin, die eines Tages vor der Tür stand und mitmachen wollte", sagt Ricarda Raabe. Der 80-jährige Manfred und die 83-jährige Maria sind die Ältesten der Gruppe. Maria trommelt erst seit einem Jahr und würde gern erfahren, ob sie wohl die „älteste ihrer Art" in Berlin oder reif fürs Guinessbuch der Rekorde ist? Ihr, wie allen anderen auch, „dringt das Trommeln in die Seele". So manche(r) erfährt dabei, welche Power in ihm oder ihr steckt. Es ist eine entspannende Art der Bewegung, die aber volle Konzentration auf andere Weise und vor allem kraftvolle Hände erfordert. Kein Wunder, dass im Probenraum zu Beginn die Heizung auf Null gestellt wird. Nach zehn Minuten intensivem Trommelns ist allen warm geworden. Dann wird frei improvisiert mit Rasseln und Shakern, die Rhythmen werden gemixt, geschüttelt und trommelnd serviert. Immer wieder faszinierend, wie die unterschiedlichen Schlaginstrumente zu einer „Melodie" finden.

© Angelika Feldt (3)

Konzentration und Spaß im Drum Circle 50+, den Ricarda Raabe leitet

Mit Bühnenerfahrung

Neuestes Stück der Truppe – der Schrott-Reggae. Auch er wird sicher beim nächsten öffentlichen Auftritt getrommelt werden. Sie waren schon bei der Eröffnung der neuen Straßenbahnlinie dabei, beim Sozialtag, der Berliner Seniorenwoche und dem Adlershofer Herbstfest. Der Drum Circle ist Teil der „Werkstatt der alten Talente" ein Projekt des Nachbarschaftsheims Schöneberg – Theater der Erfahrungen. Das Angebot ist z. Zt. kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Instrumente und Trommeln sind vorhanden. Leider gibt es eine Warteliste. „Uns fehlt ein größerer Raum", sagt Ricarda Raabe und fügt hinzu: „Einen Sponsor könnten wir auch gebrauchen. Einmal auf OBI-Eimern und Rohren trommeln, das wäre ein Gag."

Kontakt: Ricarda Raabe
Selbsthilfezentrum Eigeninitiative, Tel. 631 09 85

Angelika Feldt